

Alte Lok vom Rost befreit

Verein "Historische Eisenbahn" hat legendäre E 244 31 in Arbeit

Die E 244 31 hat Eisenbahngeschichte geschrieben, ist ein wertvolles Einzelstück und steht auf dem Gelände des Vereins "Historische Eisenbahn" in Friedrichsfeld. Damit diese gewaltige, grüne Elektro-Lokomotive - neben der legendären Badischen Schnellzug-Dampflokomotive IVh 18 316 das Prunkstück des Klubs - auch weiter Wind und Wetter trotzen kann, wird sie derzeit vom Vorsitzenden Günther Theis und seinen Eisenbahnfreunden liebevoll restauriert und konserviert.

Die Vorbauten sind abmontiert und in Arbeit, die Stromabnehmer werden abseits lackiert, Isolatoren auf Vordermann gebracht, Theis turnt auf dem Dach der in Plastikfolie gehüllten Lok herum. "Es wäre jammerschade, wenn die E 244 31 vergammelt", seufzt er. Förderer Manfred Fuchs von Fuchs Petrolub versorgt den Verein mit den notwendigen Materialien: Wachs, Fette und Schmieröle. Auch das THW hat seine Hilfe angeboten, wenn schwere Kranarbeiten am Fahrzeug notwendig werden.

Auf der Höllentalbahn hat das grüne Monstrum - Baujahr 1936 - damals brav bis 1960 seinen Dienst getan. Heute gehört die Lok der Uni Karlsruhe, schlief dort in einem Schuppen vergessen den Dornröschenschlaf - und wurde deshalb als Leihgabe für zehn Jahre nach Friedrichsfeld ausgeliehen. Wegbereiter war die E 244 31 für moderne Drehstromtechnik, Urahn der modernen ICE-Züge. Heute fährt fast alles auf der Schiene mit Industriestrom.

Und genau solche Denkmäler aus vergangenen, glorreichen Eisenbahnzeiten wollen Theis und seine Mannschaft erhalten. Auch kleine Industrie-Lokomotiven werden hier vom Rost befreit und erstrahlen wieder in alter Schönheit. Eine ganz besondere Bedeutung spielt aber auch der historische Stellenwert von Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg im Netz des frühen Schienenverkehrs.

Wieder eng ist die Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Technik und Arbeit (LTA), dessen kommissarischer Leiter Dr. Gerhard Sedlmayr sich im Gegensatz zu seinem Vorgänger Jakob Messerli als Eisenbahnfreund geoutet hat. Theis ist selbst Mitarbeiter des LTA - und sein Kollege Albert Gieseler gibt schon seit über einem Jahr auf seinen historischen Schienenbusfahrten durch den Hafen kompetente Kommentare zur Mannheimer Industriegeschichte. Sie alle wollen dazu beitragen, dass alte Lokomotiven mit ihren historischen Waggons nicht endgültig aufs Abstellgleis rollen. tan

Weitere Informationen

Der Verein "Historische Eisenbahn" trifft sich immer samstags 9 bis 17 Uhr auf dem Gelände an der Sulzer Straße.

Mannheimer Morgen
20. Juli 2004